

Mär – eine Verharm-Lösungs-Story

Das Elefäntchen und das Drächelchen gingen in die weite Welt um sich Geschichtchen zu erzählen. Das Geschichtchen vom weißen Haichen zum Beispiel, dessen Bisschen so selten vorkommen wie ein Nädelchen im Heuhäufchen.

Einmal, sie kamen gerade bei einem Dömchen in Köln vorbei, das einem Sehpferdchen die Augen verbunden hatte, da fragte das Drächelchen „wieviele Geißlein passen eigentlich in ein Wölfchen?“

„So viele wie es Großmütterchen gibt“ antwortete das Elefäntchen, „denen man was X- beliebige weismachen kann“. Damit deutete er auf ein Krokodilchen, das es im Stadtpärkchen gerade mit einem Antlöpchen trieb.

„Schnappi“ rief das Schängelchen zischelig vom Bäumchen der Erkenntnis, im Gärtchen Edchen herunter. Daneben strandete das Ärchlein Noahchen im Teich... „Schiffchen in das Wasser, Schwänzchen in die Höh“, klapperte das Störchlein vor Freude – wobei er das Fröschlein fallen ließ, das er doch so gerne verschnabulieren wollte. Sein riesiges Schnäbelchen blieb blitzblank sauber.

Die Sonne lachte sich eins, zwei drei, aus den Wölkchen hervor und Frau Hölle schüttelte sich vor Bettlaken sämtliche Federn aus dem Kleid.

Da kamen zwei grimmige Brüder herbei und versteckten sich hinter einem Busch. Sie nannten ihn „Wilhelm“.

Zeitgleich wurden im Lande Tralala und Hopsassa die Rüben gezählt... von einem Rieschen für den die Rüben Rübchen ~~hießen~~ die Bübchen waren, so groß war er. Er arbeitete für drei bis vier Herrschaftchen gleichzeitig, quasi als Tischlein-deck-dich, denn er konnte zaubern wie Merlein und alle Prophetchen zusammengenommen. Das war nett von ihm!

Im fernen Morgenländchen tanzten im großen Wüstchen Sahärchen die oder der Wische, tausend und einmalchen umnächtelt. Das war seher e schade, denn das Flügelschlägchen eines Schmetterlingchens kann woanderschen ein gewaltiges Stürmchen entfachen. Eins, das nicht einmal die Hohen Häuschen auslässt, wo sämtliche kölnere und nichtkölnere Dömchen, den Sehpferdchen die Augen verbinden. Nein, nicht mal um zu nageln.

„Sind das dort drüben nicht Trampeltierchen geweschen?“ rüsselte das Elefäntchen. „Ich glaube, die sehen eher wie dümmelche Eselchen aus“ feuerte das Drächelchen zurück. „Sie machen glaub ich ein Ringelpietzchen mit unseren Geizhälschen und freuen sich...“ alle miteinander, grüß euch Göttchen“ trällerte der Chor der Chormorane, die bei näherem Hinsehen eigentlich eher wie Chromoränchen aussahen, dazwischen.

„Aber bei näherem Hinsehen“ meinten Elefäntchen und Drächelchen zum selben Sekündchen ist ja sowieso alles sowas von harmlos (= weitverbreiteter Familienname beim Geldadel: von Harmlos), wie man es sich gar nicht vorstellen kann“

„Ja“, lachten sie beide, dann gingen sie heiter weiter über alles hinwegchen und erzählten sich wieder Geschichtchen...

„Kennst du schon das Geschichtchen von Dölfchen, dem Führerchen?, das war doch auch so ein nettes Bübchen...“

